Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 284. Donnerstag, den 4. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. December.

Die Herren Kaufleute Ed. Bichler aus Pforzheim, Wm. Kopfer aus Giessen, log. im Englischen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der Bürger und Conditor Friedrich Rudolph Schubert und dessen Braut Emilie Henriette Märtens haben durch einen, am 13. November d. J. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Apotheker Gustav Theodor Leopold Weise hieselbst und Fräulein Vally Auguste Jeanette Marie Berbrich haben mittelst Vertrages vom 7. v. M. für ihre bevorstehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Krojanke, den 14. November 1845.

Das Kreis-Gericht.

3. Folgende in den Terminen Johannis und Weihnachten 1844 theils zur baaren Einlösung, theils zum Umtausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe aufgekündigte und ungeachtet der öffentlichen Bekanntmachungen, resp. vom 15. Juni 1844 u. 18. September ej. a., sowie vom 11. December 1844 u. 15. März 1845, zu den landschaftlichen Depositorien bis jetzt nicht eingelieferten Westpreußischen Pfandbriefe und zwar:

A. solche, welche gegen baare Zahlung des Nominalwerths eingeliefert werden sollen:

Kleczewo No. 2. a 1000 Rthlr., No. 7. à 400 Rthlr., No. 10. a 50 Rthlr.

Mirachowo No. 4. a 300 Rthlr., No. 5. a 200 Rthlr., No. 9. a 100 Rthlr., No. 14, 15 und 16. a 50 Rthlr., No. 19. und 20 a 25 Rthlr.

Mleczewo No. 9. a 50 Rthlr., No. 11 a 25 Rthlr.

Seybersdorf No. 2., 4. 6. und 8. a 1000 Rthlr., No. 12. a 500 Rthlr., No. 16 a 100 Rthlr.

sämmtlich aus dem Marienwerderschen Landschafts-Departement.

B. solche, welche gegen Umtausch anderer gleichhaltigen Pfandbriefe eingeliefert werden sollen:

1. aus dem Bromberger Landschafts-Departement.

Waldowo & Zbrachlin No. 1, 21. und 22. a 1000 Rthlr., No. 12. a 500 Rthlr., No. 24. a 400 Rthlr., No 15. und 25. a 300 Rthlr., No. 3. a 200 Rthlr., No. 19. a 50 Rthlr, No. 5 und 29. a 25 Rthlr.

2. aus dem Schneidemühler Landschafts-Departement.

Petzin No. 15. a 300 Rthlr.,

sind auf Grund der Allerh. Kabinets-Order vom 11. Juli 1838 (Ges.-Samml. pro 1838 S. 365.) ad 7. und 8. in Ansehung der darin bestellten Spezial-Hypothek für vernichtet erklärt, daher die Inhaber derselben sich wegen Zahlung des Nominalwerths oder Extradition der Ersatzpfandbriefe nur lediglich an die Landschaft zu halten befugt sind.

Marienwerder, den 12. November 1845.

Königliche Westpreußische General-Landschafts-Direktion.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Nutzung der der Stadtgemeine gehörigen Strauchländereien in der Nehrung und am Triangel, gegen jährliche Ablieferung eines zu bestimmenden Quantums Faschinen, soll in einem

Sonnabend, den 6. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 21. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Höherer Bestimmungen zufolge wird wegen Lieferung des Bedarfs an Hanf für die hiesige Königl. Haupt-Artillerie-Werkstatt pro 1846 ein neuer Submissions-Termin auf den 29. December, a. c. um 10 Uhr, Vormittags in dem Geschäftslocale Hühnergasse No. 325. angesetzt. Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen geneigt sein sollten, wollen ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bis zu dem genannten Tage um 9 Uhr Vormittags abgeben, und steht es denselben frei, dem Termine zur Eröffnung der Submissionen beizuwohnen. Die Bedingungen können während der gewöhnlichen Dienststunden in dem genannten Geschäftslocale eingesehen werden; auswärtigen Unternehmern können dieselben auf ihre Kosten abschriftlich mitgetheilt werden.

Danzig, den 2. December 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfall.

6. Auch unser zweites Söhnchen Theodor starb heute früh um 6 Uhr an Krämpfen in seinem noch nicht erreichten 2ten Jahre. Wer dieses Kind kannte wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. L. Vollmershausen nebst Frau.

Danzig, den 3. December 1845.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Wegweiser durch den Sternenhimmel,

oder Anleitung, auf leichte Art die Sterne am Himmel finden und kennen zu lernen.

Für Gebildete jedes Standes

von

Carl Heinrich Nikolai.

Dritte, durch Dr. Gustav Jahn völlig umgearbeitete und mit einer neuen Sternkarte versehene Auflage. Brosch. 15 sgr.

Dieses Werk empfiehlt sich durch seinen Titel so genügend, daß es weiterer Andeutungen über den Nutzen desselben nicht bedarf.

Voigt & Fernau in Leipzig.

8. Im Verlage der J. F. Castschen Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und kann durch **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber bezogen werden:

Christliche Hausbibliothek.

Zur Erweckung, Stärkung und Erquickung christlichen Sinnes und Lebens.

begründet von D. August Gebauer.

Vollständig in sechs Octavbänden. brosch. 3 Rthlr.

Neben so mancher leichter Waare, wie sie die Neuzeit hervorbringt, hier ein Werk gediegen durch und durch, aus deutschem Gemüth entsprungen, voll ächter Frömmigkeit, bei aller Tiefe klar und einfach, durchweg der Eine lebendige Christus der Bibel von H. Müller, dem Lutheraner, G. Tersteegen, dem Reformirten, Fenelon, J. M. Sailer, Spee und A. Silesius, den Katholiken, und Zinzendorf und Albertini, den Bischöfen der Brüdergemeinde, übereinstimmend verkündigt, bereits mit theilnehmender Liebe durch ganz Deutschland aufgenommen und der Liebe Aller, die nach dem Reiche Gottes trachten und den alten Glauben treu bewahrt haben, mit Recht als Hausbibliothek zu empfehlen. — Bei Abnahme einzelner Bände aus dieser Bibliothek sind die Preise etwas höher.

9. Bei L. Fernbach jun. in Berlin (Spandauerstr. No. 33.) ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Danzig durch **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu beziehen:

Chirurgische Diagnostik

von

Dr. Michael Benedict Lessing,

praktischem Arzte in Berlin, Mitgliede der Kaiserlich Leopoldinischen Akademie der Naturforscher und Ehrenbürger zu Salzburg.

Zwei Bände. gr. 8. 69 Bogen. Ladenpreis 4 Thlr.

Die Verlagshandlung erfüllt gern die angenehme Pflicht, die Aufmerksamkeit des geehrten ärztlichen Publikums ganz besonders auf diese neue Erscheinung zu lenken, da in der gesammten medicinischen Literatur bisher noch kein specielles Werk über chirurgische Diagnostik existirte, anderseits aber in zweifelhaften Krankheitsfällen, und namentlich unter Umständen, die dem Arzte und Wundarzte eine Consultation mit einem Collegen erschweren oder unmöglich machen, das vorliegende Werk durch seine eigenthümliche Einrichtung und Bearbeitung einen gewiss nicht ohne Nutzen zugezogenen Berather abgeben, und als solcher sowohl dem Studirenden wie dem beschäftigten Praktiker eine erwünschte und lehrreiche Aushilfe gewähren dürfte.

Anzeigen.

10. Als Neuvermählte empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Berlin ihren Freunden und Bekannten.

Otto Blech,

Danzig, den 3. December 1845. Wilhelmine Blech geb. Borowski.

11. Meine am hiesigen Orte aufs Beste neu eingerichtete Baiersch-Bier-Brauerei, nebst vorzüglichem Keller, einem bequemen Wohnhause, bin ich Willens, Familien-Verhältnisse halber, unter soliden Bedingungen sogleich zu verkaufen oder zu verpachten.

Hierauf Reflectirende mögen sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen bei mir melden.

Thorn, den 27. November 1845.

Der Kaufmann und Braueigner

Danielsen.

12. Meinen theuren Freunden und Bekannten, die nach dem Tode und bei der Beerdigung meiner lieben Tochter mir ihre herzliche Theilnahme bewiesen haben, statte ich hiemit den innigsten und verbindlichsten Dank ab.

Danzig, den 2. December 1845.

Verw. Florentine Bartsch geb. Köwert.

13. Einer oder, wie ich richtiger vermuthe, einige haben sich in No. 280. des Intelligenz-Blattes vom 29. v. M. unter No. 85. sehr naseweis erlaubt einen Wagen in meinem Namen zu Kauf auszubieten. Die Mühe bedauernd, denn es wird denjenigen wohl Noth thun, sich selbst bei der Nase zu fassen. Doch, um nicht als der Verfasser zu gelten, zeige ich Einem geehrten Publikum dieses mit dem Bemerken an, daß ich zwar gegenwärtig einen Wagen zum Meisterstück anfertige und zu verkaufen beabsichtige, mein Geschäft nicht fabrikmäßig betreibe, auch von keinem Werkführer andere Meisterstücke besehen lasse, sondern das Meinige selbst nach meinem Willen anfertige. F. Philipp, Schmiedemeister,

Holzmarkt No. 6.

14. Auf Subscription à 20 sgr. pro Exemplar wird ein neues Adreßbuch für Danzig und Vorstädte, so vollständig als nur möglich, Anfangs Februar k. J. erscheinen. Dies anzeigend bitte ich ganz ergebenst um geneigte und recht zahlreiche Theilnahme. Subscriptionslisten liegen aus: in der Wedelschen Hofbuchdruckerei Jopengasse No. 563., im Lazarethbureau Wollwebergasse No. 1986. und bei mir, Tischlergasse No. 629.; außer diesen wird nur eine Liste colportirt werden. F. W. Bach.

15. Einem jungen gebildeten Mädchen, welches einige Kenntnisse in der Musik hat, die Schularbeiten der Kinder beaufsichtigen und in der Wirthschaft hilfreiche Hand leisten kann, wird zum Jannar eine Stelle nachgewiesen. Adressen werden unter B. D. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

16. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 4. d. M., von 6—7 Bücherwechsel, vom 7—8 Vortrag. Ueber die Umwandlung der Mahl- und Schlachtsteuer in eine direkte Abgabe.

17. Ich Unterzeichneter zeige hiermit ergebenst an, daß ich mich als Handschuhmacher große Hosennähergasse No. 680. etablirt habe, wobei ich auch zugleich Glacée-Handschuhe aufs sauberste wasche und färbe. Ich bitte daher ein hochgeehrtes Publikum mich mit allen in dieses Fach treffenden Arbeiten zu beauftragen. Für billige Preise und reelle Bedienung wird gesorgt. C. Hahn.

18. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich alle Arten Federn knüpfe, wasche und färbe, desgleichen auch Band, Blonden, wollene und seidne Tücher, Zeuge und Glacee-Handschuhe pp. Auch fertige ich Blumen zu Bällen, sowie Blumen-Aufsätze, aus Haar und Fischschuppen und Stickereien in genannten Gegenständen. Auch ertheile ich gründlichen Unterricht in vorgenannten Arbeiten.

F. Wils, aus Königsberg, Scharrmachergasse 1978.

19. Auf ein in einer frequenten Weichselstadt belegenes schönes Grundstück, welches auf 12600 Thlr. abgeschätzt ist, werden 5000 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht. Nähere Auskunft über diese pupillarisch sichere Bestätigung ertheilt

C. E. Grimm,

Ankerschmiedegasse No. 179. u. Hundegasse No. 80.

20. Ein schwarz seidener Regenschirm ist vor einiger Zeit bei mir von Jemanden vergessen worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen. P. J. Schewitzky.

21. **Oeffentlicher Dank.**

Die Redaction des Tageblattes hat zu wiederholten Malen Ungezogenheiten junger Herren recht derbe gezüchtigt. Mehre dabei Betheiligte fühlen sich verpflichtet, der geehrten Redaction dafür öffentlich Dank zu sagen.

22. **Sonnabend, den 6., Soirée Musikale im Hotel de Leipzig.**

23. Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins hält Freitag, den 5. d., um 4 Uhr, im Regierungsgebäude seine monatliche Sitzung.

24. Eine lange Holz-Bank, so wie 2 Holzschemel, werden gekauft Fleischergasse No. 62.

25. 6 — 700 rtl. werden auf ein hiesiges Grundstück zur 1. Stelle und 5 pCt. Zinsen gesucht durch C F. Krause, 1. Damm No. 1128.

26. Ein Commis mit allen merkant. Arbeiten bes. mit der doppelten Buchführung vertraut, wünscht z. 1. Januar placirt zu werd. Näh. Breitg. No. 1916.

27. Eine auswärtige vortheilhafte Stelle für einen Uhrmacher-Gehilfen ist zu erfragen Fischmarkt No. 1584.

28. Eine vorzügliche Wärterin beim Wochenbett, wie auch bei Kranken ist zu erfragen Portschaisengasse No. 572.

29. Dreifüßiges trocken Fichten-Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, der Kl. zu $4\frac{1}{2}$ Rtl. bei 5 Kl. z. $4\frac{1}{3}$ Rtl. Bestellung. werd. angenomm. 4. Damm 1538.

30. Reise-Gelegenheit nach Leba, Sonnabend, den 6.; auch werden Frachtgüter zurück befördert. Näheres Petersiliengassen-Ecke im Eisenladen.

31. Das Haus altst. Graben No. 376. ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Zapfengasse No 1645.

Vermiethungen.

32. Eine freundlich gelegene Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller und Boden ist auf Stadtgebiet No. 102. zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht in der goldenen Windmühle ebendaselbst.

33. Breitgasse 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer u. Schlafk. sogl. zu v.

34. Poggenpfuhl 383. ist ein freundlich meubl. Zimmer an Civilisten zu verm.

35. Dienergasse ist 1 Stube billig zu vermiethen. Zu erfragen Breitg. 1041.

Auction.

36. Freitag, den 5. December c., sollen in dem an der Radaune gelegenen Gebäude der Navigationsschule, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

2 mahagoni Sophas, dergl. und birken polirte Rohr- u. Polsterstühle, Schreibetische, Spiel- und Klapptische, Schreibepult, Kommoden, Bücher-, Kleider- und Spiegelschränke, Waschtoiletten, Bettgestelle, Matratzen und Kissen mit Pferdehaar-Polsterung, Bett- u. Fußdecken, Fenstergardinen, Jalousieen, Kron-

und Tischleuchter, mehreres Tisch- und Gartengeräthe, Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Badewanne, 1 Douche-Bade-Apparat, mehrere Tauwerk-Fußmatten, und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Donnerstag, den 11. d. M., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen in dem Plönendorfer-Schleusenhause nachstehende Gegenstände, als: 1 Pferd, 1 Fohlen, 1 Kuh, 1 Stärke, 1 alter und 1 neuer Wagen, 1 Jagdschliten, 1 Familienschlitten, Sattelzeug und Geschirre wie auch Stallutensilien, ferner eine Quantität gute Kartoffeln, Brennholz, Pferde- und Viehfutter, 2 Kähne, gutes Tauwerk, ferner eine mit Dachpfannen eingedeckte kleine Scheune, ein Holzstall und eine Gartenlaube, so wie auch 1 Mangel, mehrere Mobilien und andere Gegenstände, (worunter auch ein ganz neuer großer Flaggenstock,) an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Bekannten sichern Käufern wird zur Einzahlung eine Frist von vier Wochen bewilligt.

38. Reitbahn No. 2047. sind schöne Marienburger Rüben zu haben.

39. Am Hausthor 1872. stehen 1 Paar neue birkene Sophabettgestelle z. V.

40. Außer einer vielseitigen Auswahl reich decorirter und einfacher Gegenstände von Porcellan u. Krystallglas, die mir zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eingingen, erlaube ich mir noch auf seine Nipp- u. Spielsachen für Kinder von Kristallglas aufmerksam zu machen, die ihrer Eigenthümlichkeit u. Billigkeit wegen sehr ansprechen werden. Zugleich empfehle ich mein sehr sortirtes Lager fein lackirter Theebretter, Brodkörbe, Leuchter mit und ganz in Bronze, Armleuchter, Wandleuchter, Kronleuchter mit und ohne Kristallbehang, so wie Englische Fayance- und Steinwaaren, Engl. fein geschliffene u. glatte Gläser in allen Sorten.

E. E. Zingler.

41. Beste Kirschkreide p. ℔ 8 sgr. Kirsch- und Himbeer-Saft mit Zucker eingekocht p. Flasche 8 und 10 sg. ferner sehr kräftigen Magdeburger Kirschsaft mit nur wenig Sprit versetzt und zu jedem Gebrauch anwendbar a $7\frac{1}{2}$ sgr., die gewöhnliche Sorte à 5 sgr. p. Quart in größern Quantitäten billiger empfiehlt

E. H. Nötzel.

42. **Aechtes Cölnisches Wasser**

von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten Johann Maria Farina in Cöln (Jülichs-Platz No. 4.) Eine Niederlage des von mir fabricirten ächten Cölnischen Wassers befindet sich in Danzig bei dem Herrn C. Müller, Schnüffelmarkt daselbst, Preis pro Flasche 15 und $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Cöln, den 11. November 1845. Johann Maria Farina, Jülichs-Platz No. 4.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich hier allein in meinem Lager das ächte Cölnische Wasser.

C. Müller, a. d. Pfarrkirche.

43. **Die besten holländ. Heeringe aus der letzten** Auction empfiehlt p. Stück $1\frac{1}{2}$ u. 2 Sgr., so wie in $\frac{1}{16}$tel u. $\frac{1}{32}$tel billigst
E. H. Nötzel.

44. Sehr gute holländ., Bremer und schottische Heeringe à 12, 8 u. 6 Pf p. Stück so wie echte Norweger einmarinirte Anschowis p. ℔ $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt
E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

45. Patentirte Waldwoll-Steppdecken Rosshaar-, Springfeder-, Waldwoll- und Seegras-Matrazen und Kissen so wie beste gesottene Pferdehaare und patentirte Waldwolle empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse 525.

46. Poggenpfuhl No. 182. ist ein so gut wie neuer Feuereimer zu verkaufen.

47. Große pomm. Gänsebrüste sind zu kaufen Heil. Geistgasse No. 939.

48. So eben erhielt ich aus Berlin eine neue Sendung Bonbons, worunter Malz, Mohrrüben, kleine, Citronen, Rosen, Mandel, Pfeffermünz, Chocoladen, (mit u. ohne Devisen) schleimlösende u. andere zum Preise von 8, 10, 12, 15 sgr. p. ℔.
E. H. Nötzel.

49. Einem hochgeehrten Publikum wird die mit heutigem Tage **Schnüffelmarkt No. 634. eröffnete Handlung von Galanterie und Spielwaaren** ergebenst empfohlen, dieselbe enthält eine große Auswahl Gegenstände die sich zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich eignen und was die Preise betrifft, so ist dieselbe im Stande jeder billigen Anforderung Genüge zu leisten.

50. **Hotel de Leipzig,** Langenmarkt, wird so eben angekommener frischer vorzüglich guter Caviar à ℔ 1 rtl. 10 sgr. verkauft.

51. Ankerschmiedegasse No. 183. sind sehr schöne, geröstete Neunaugen schock auch stückweise zu haben.

52. Tischsalz, fr. schott. u. einmar. Heeringe, werderscher Käse, z. 3 u. 4 sgr. p. ℔ sowie reinschmeck. Kaffee z. 6 sgr. empf. C. Röhr, Scheibeurg. im flieg. Engel.

53. Einmarinirte Heeringe a 6 Pf. u. holländ. geräucherte Heeringe a 1 Sgr. empfiehlt J. J. Remenowsky, Fleischergasse No. 62.